



LEITFADEN „LEHRVERANSTALTUNGSKONZEPTION“

Bitte entwickeln Sie ein Konzept für den Einsatz Ihres ausgewählten Spiels in Ihrer Lehrveranstaltung. Sie können diesen Leitfaden für die Erstellung Ihres Konzepts nutzen. Ergänzen Sie gerne weitere für Sie wichtige Punkte im Hinblick auf die Integration des Spiels in Ihre Lehrveranstaltung.

RAHMENBEDINGUNGEN

- Veranstaltungstitel:
- Studiengang:
- Modul:
- Semester:
- Workload: [Präsenz], [Selbststudium]
- Präsenztermine: [Datum, Uhrzeit]
- Anzahl Teilnehmende:
- Beschreibung der Zielgruppe: [Heterogenität, Diversität, angenommenes Vorwissen, angenommene Einstellungen und Erfahrungen, Motivation etc.]
- Prüfungsleistung:
- Ansprechpartner / weitere Expertise / Tutoren:
- Qualitätssicherung / Evaluation:
- ... [Welche Rahmenbedingungen sind für Sie sonst noch wichtig?]



LERNZIELE / LEARNING OUTCOME

- Was sollen die Studierenden am Ende der Lehrveranstaltung können?

Die Studierenden können ..., indem sie

- ...
- ...

LEHR-LERN-ABSCHNITTE / LERNRÄUME

- Welche Inhalte sollen sich die Studierenden erarbeiten, um die Lernziele zu erreichen?
Wie lassen sich diese Inhalte zu didaktisch begründeten Abschnitten zusammenfassen?

Die Studierenden können ..., indem sie

- ...
- ...

Die Studierenden können ..., indem sie

- ...
- ...

ERFOLGSKRITERIEN / BEWERTUNGSRASTER PRÜFUNGSLEISTUNG (FALLS BENOTET)

- Anhand welcher Kriterien lassen sich Lernergebnisse im Hinblick auf das Learning Outcome differenzieren? Woran lassen sich gute und weniger gute Leistungen erkennen?

- ...
- ...



BEREITZUSTELLENDEN MATERIALIEN

- Welche Materialien werden für Präsenzzeiten benötigt?
 - ...
 - ...

- Welche Materialien werden für das Selbststudium benötigt? Was ist auf der virtuellen Lernplattform bereitzustellen?
 - Materialien, z.B. Dokumente, Bilder, Videos, Links, ...
 - Aktivitäten, z.B. Forum, Befragung, Abstimmung, Aufgabe, ...
 - ...



VERLAUFSPLANUNG

| Datum / Zeit | Lerninhalte | Methode / Tool | Lehrenden-aktivität | Lernenden-aktivität | Organisationsmaßnahmen | Verantwortlichkeit |
|-------------------------------|-------------|----------------|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------|--------------------|
| [Präsenz] | | | | | [Räume?] [Material?] | |
| [Selbststudium; Virtuell?] | | | [Betreuung?] [Kommunikation?] | [Kommunikation?] [Kollaboration?] | [Material?] | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |



LEGENDE ZUR VERLAUFSPLANUNG

| Bezeichnung | Beschreibung | Erklärung |
|---------------------------|--|---|
| Datum / Zeit | Zeitliche Einteilung der Lehrveranstaltung in Präsenz- und Selbstlernabschnitte mit konkrete Zeitangaben | Dient zur Einteilung der Lehrveranstaltung in einzelne Abschnitte |
| Lerninhalte | Inhaltliche Kurzbeschreibung der Lerninhalte und Arbeitsaufträge | Gibt Auskunft darüber, was konkret gemacht wird |
| Methode / Tool | Eingesetzte Methoden und Tools sowie die angestrebten Arbeitsformen | <p>Methoden / Tools</p> <p>Sozialform: Gruppenarbeit (GA), Partnerarbeit (PA), Einzelarbeit (EA), Frontalunterricht (FU), etc.</p> <p>Aktionsform: Gespräch (G), Lehrendenvortrag (LV), Lernendenvortrag (LernV), Experimentieren (Ex), Erkundung (Erk), Fragen (F), etc.</p> |
| Lehrendenaktivität | Alle Handlungen, die Lehrende durchführen werden | <p>Zeigt das Tätigkeitsspektrum der Lehrenden an, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • Erarbeitung von Diskussionsfragen und Übungsaufgaben • Förderung der Diskussion zwischen den Teilnehmenden zum jeweiligen Thema bzw. zu vernetzten Themengebieten • Unterstützung der Einzelperson / der Kleingruppe in allen Fragen |

| Bezeichnung | Beschreibung | Erklärung |
|-------------------------------|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Koordination von Rahmenbedingungen und Aufgaben • Förderung der Interaktion innerhalb und zwischen der / den Gruppe/n • Förderung des Wissensaustauschs innerhalb und zwischen der / den Gruppe/n • Moderation • Kommunizieren der Zielsetzung der Lerneinheit • Zusammenstellung von Lernmaterialien und Informationsquellen • Sicherstellung der Verfügbarkeit von Kommunikations- und Kooperationstools • Reflexion der Arbeitsergebnisse / Erarbeiten einer Best-Practice-Lösung mit allen Teilnehmenden • Fazit und Ausblick |
| Lernendenaktivität | Alle Handlungen, die Lernende durchführen sollen | Zeigt die Aktivierung sowie das Tätigkeitsspektrum der Lernenden an |
| Organisationsmaßnahmen | Alle zu veranlassenden Vorbereitungsmaßnahmen | Alle resultierenden Aufgaben (außerhalb der Didaktik / Methodik) und Rahmenbedingungen, bspw. Räume, Materialien etc. sind auf einen Blick zu identifizieren |
| Verantwortlichkeit | Festlegung verantwortlicher bzw. federführender Personen | Ansprechpersonen sind erkennbar |

LITERATUR UND QUELLEN

- Brinker, T. / Schumacher, E.-M. (2014): Befähigen statt belehren. Neue Lehr- und Lernkultur an Hochschulen. Lehrkit für Hochschuldozierende: Arbeitsbuch und 66 Methodenkarten. Bern.
- Hagen, M. / Szczyrba, B. / Wunderlich, A. (2015): Prüfungen auswerten mit dem Niveaustufenmodell. URL: https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/steckbrief_niveaustufen.pdf
- Kerres, M. (2018): Leitfaden. In: ders.: Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. 5. Auflage. Berlin / Boston, S. 513-516. URL zu Inhalten des Begleitwebs: <https://learninglab.uni-due.de/begleitweb>
- Waldherr, F. / Walter, C. (2014): didaktisch und praktisch. Ideen und Methoden für die Hochschullehre. 2. Auflage. Stuttgart.
- Wunderlich, A. (2016): Learning-Outcomes ‚lupenrein‘ formulieren. URL.: https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/steckbrief_learning_outcomes.pdf
- Wunderlich, A. (2015): Lernräume konzipieren. URL: https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/steckbrief_lernraeume.pdf

LIZENZ

Idee & Umsetzung: Claudia Vogeler
Illustrationen & Design: Julia Flitta (Lizenz: CC BY 4.0)



Der Leitfaden „Lehrveranstaltungskonzeption“ von Claudia Vogeler / Team Medien 4.0 ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (CC BY) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Das Logo des Bundesministeriums für Bildung und Forschung fällt nicht unter eine freie Lizenz.

(Stand: Juli 2018)

hamburg
open
online
university
www.hoou.de

 **HAW**
HAMBURG



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen
01PL16046 gefördert. Die Verantwortung liegt beim Autor.